

Umsatz



+0,4 ↗
Prozent

Lohn



+5,4 ↗
Prozent

Beschäftigung



-0,3 ↘
Prozent

Kein Umsatzplus bei Kleinstunternehmen

Im Mittelstand zeigt sich eine leichte Aufhellung der Umsatzentwicklung, allerdings ohne klare konjunkturelle Dynamik. Der DATEV Mittelstandsindex Umsatz kommt im Februar saison- und kalenderbereinigt auf 98,2 Punkte. Gegenüber dem Vormonat nimmt der Index um 1,2 Prozent zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergibt sich saison- und kalenderbereinigt ein Zuwachs von 0,4 Prozent, während unbereinigt ein Plus von 0,7 Prozent ausgewiesen wird. Der nominale Umsatz entwickelt sich damit leicht positiv ohne ausgeprägte Beschleunigung.

Der Lohnindex steigt weiter an. Saison- und kalenderbereinigt erreicht er im Februar 123,6 Punkte und legt gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozent zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergibt sich ein Anstieg von 5,4 Prozent. Die Lohnentwicklung bleibt damit deutlich expansiv.

Die Beschäftigung entwickelt sich hingegen eher verhalten. Der saison- und kalenderbereinigte Index liegt im Februar bei 100,7 Punkten unverändert gegenüber dem Vormonat. Im Vorjahresvergleich zeigt sich ein leichter Rückgang von 0,3 Prozent.

”

Die Umsatzgewinne im Februar fallen insgesamt verhalten aus; viele Kleinstunternehmen profitieren kaum. Im Kontext der neuen Unsicherheiten bei Energiepreisen und geopolitischen Entwicklungen bleibt es entscheidend, den Mittelstand jetzt gezielt zu stärken.



Prof. Dr. Robert Mayr
CEO DATEV eG

Über den Mittelstandsindex

Der DATEV Mittelstandsindex bietet einen datenbasierten Blick auf die konjunkturelle Lage der Kleinstunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland. Seine Auswertungen werden seit September 2024 monatlich von DATEV zusammen mit einem ausführlicheren Bericht veröffentlicht.

Diese makroökonomische Analyse basiert auf Daten, die in DATEV-Lösungen von DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) für ihre Mandanten (i.d.R. Unternehmen) erstellt und verarbeitet werden. Für die Erstellung der Auswertungen werden diese anonymisiert und aggregiert, um höchste Standards im Datenschutz und der Informationssicherheit einzuhalten.

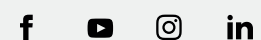
Die drei Kernbereiche des DATEV Mittelstandsindex sind Umsätze, Löhne und Beschäftigungsdaten. Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für die Indizes zu Beschäftigung und Lohn stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Der DATEV Mittelstandsindex richtet sich an DATEV-Mitglieder sowie an die politisch und wirtschaftlich interessierte Öffentlichkeit, indem er diesen Zielgruppen aktuelle und detaillierte konjunkturelle Analysen zu KMU zur Verfügung stellt.

Mehr erfahren unter:

<https://mittelstandsindex.datev.de>

Folgen Sie uns auf Social Media:



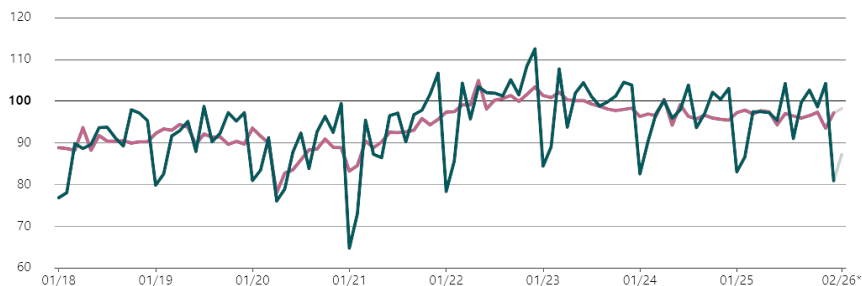
www.datev.de

Die Entwicklung des DATEV Mittelstandsindex

Mittelstandsindex Umsatz

Angaben in Punkten

● Umsatz (saison-/kalenderbereinigt) (2022=100)
● Umsatz (Ursprungswerte) (2022=100)



* Der aktuelle Monatswert basiert auf einem Teil der USTVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Umsatz leicht im Plus

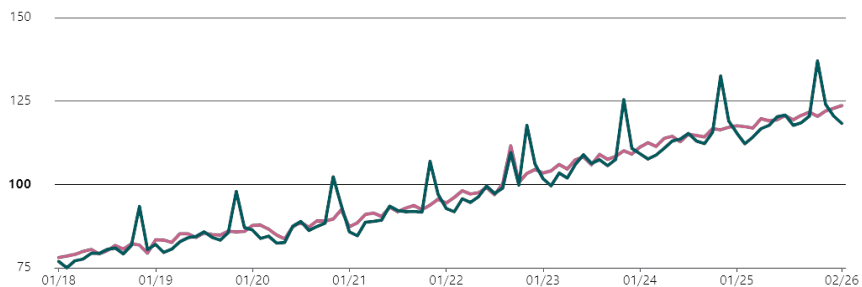
Der unbereinigte Umsatzindex* beträgt im Februar 87,2 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt ergibt sich gegenüber dem Vormonat ein Anstieg um 1,2 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat entwickelt sich der Umsatz leicht positiv. Unbereinigt nimmt er um 0,7 Prozent zu, saison- und kalenderbereinigt um 0,4 Prozent.

Mittelstandsindex Lohn

Angaben in Punkten

● Lohn (saison-/kalenderbereinigt) (2022=100)
● Lohn (Ursprungswerte) (2022=100)



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Kräftiger Lohn- und Gehaltsanstieg setzt sich fort

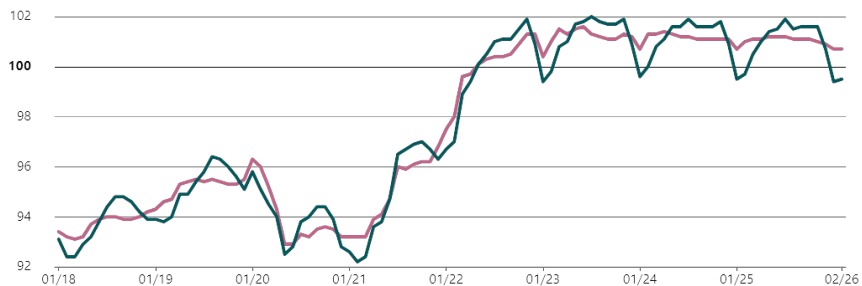
Der unbereinigte Lohnindex erreicht im Februar 118,3 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt steigt der Index gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozent.

Im Vorjahresvergleich ergeben sich deutliche Zuwächse. Unbereinigt beträgt der Anstieg 5,5 Prozent, saison- und kalenderbereinigt 5,4 Prozent.

Mittelstandsindex Beschäftigung

Angaben in Punkten

● Beschäftigung (saison-/kalenderbereinigt) (2022=100)
● Beschäftigung (Ursprungswerte) (2022=100)



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Beschäftigung nahezu unverändert

Der unbereinigte Beschäftigungsindex liegt im Februar bei 99,5 Punkten. Saison- und kalenderbereinigt beträgt der Index 100,7 Punkte und zeigt gegenüber dem Vormonat keine Veränderung.

Im Vorjahresvergleich geht die Beschäftigung sowohl unbereinigt als auch saison- und kalenderbereinigt leicht zurück. Unbereinigt beträgt der Rückgang 0,2 Prozent, saison- und kalenderbereinigt 0,3 Prozent.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

Umsatz nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Baugewerbe am stärksten rückläufig

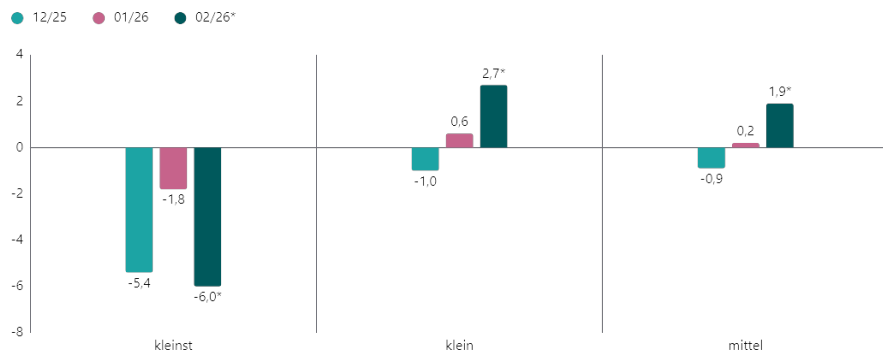
Mit einem Rückgang von 7,8 Prozent im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich ist das Baugewerbe am stärksten betroffen. Auch im Handel gehen die Umsätze um 4,9 Prozent zurück. Mit -1,7 Prozent ist der Rückgang im Gastgewerbe am moderatesten.

Die Umsätze sind maßgeblich durch die Entwicklung der Kleinstunternehmen geprägt.

* Der aktuelle Monatswert basiert auf einem Teil der USIVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

Umsatz nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Positive Entwicklung bei kleinen Unternehmen

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich legen kleine Unternehmen um 2,7 Prozent zu und verzeichnen damit den höchsten Anstieg. Auch mittlere Unternehmen entwickeln sich mit einem Zuwachs von 1,9 Prozent positiv. Dagegen geht der Umsatz bei Kleinstunternehmen um 6,0 Prozent zurück.

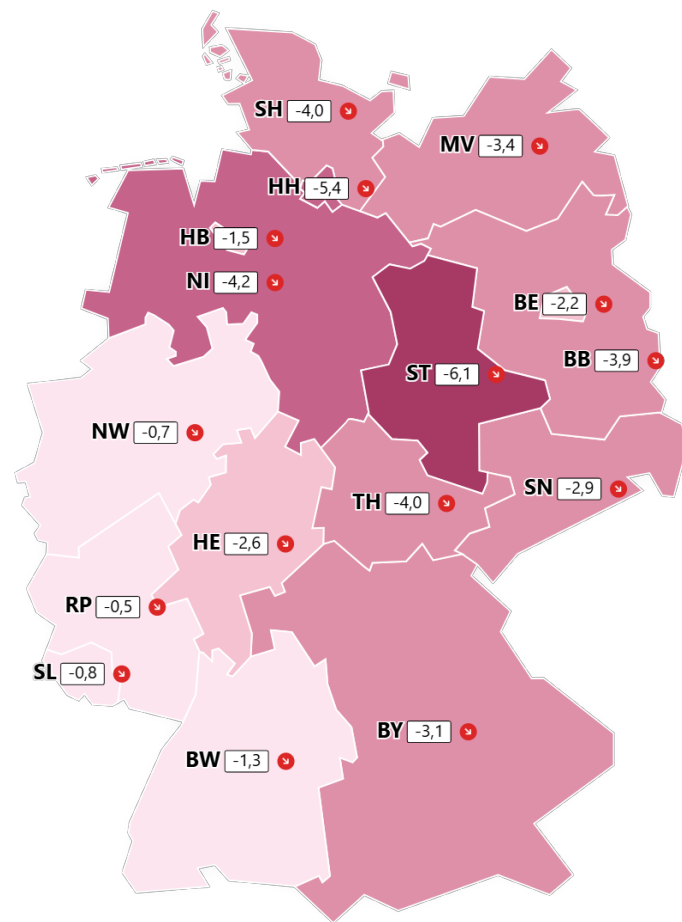
* Der aktuelle Monatswert basiert auf einem Teil der USIVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

Umsatz nach Bundesländern

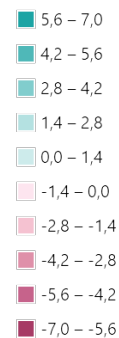
Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Februardaten werden nicht ausgewiesen

Die dargestellten Werte beziehen sich auf den Monat Januar. Die Umsätze sind dabei maßgeblich durch die Entwicklung der Kleinunternehmen geprägt.

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich geht der Umsatz in allen Bundesländern zurück. Den stärksten Rückgang weist Sachsen-Anhalt mit 6,1 Prozent auf. Am geringsten fällt die Abnahme in Rheinland-Pfalz mit 0,5 Prozent aus.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

11/25	-1,6
12/25	-4,3
01/26	-4,0

MV Mecklenburg-Vorpommern

11/25	-2,5
12/25	-5,3
01/26	-3,4

SN Sachsen

11/25	1,2
12/25	-1,3
01/26	-2,9

RP Rheinland-Pfalz

11/25	-0,7
12/25	-6,1
01/26	-0,5

HH Hamburg

11/25	-2,6
12/25	-4,3
01/26	-5,4

BE Berlin

11/25	-1,9
12/25	-6,4
01/26	-2,2

TH Thüringen

11/25	1,2
12/25	-3,9
01/26	-4,0

SL Saarland

11/25	0,5
12/25	-1,8
01/26	-0,8

HB Bremen

11/25	4,7
12/25	-1,8
01/26	-1,5

BB Brandenburg

11/25	0,2
12/25	-3,4
01/26	-3,9

NW Nordrhein-Westfalen

11/25	-0,4
12/25	-4,4
01/26	-0,7

BW Baden-Württemberg

11/25	-0,2
12/25	-5,1
01/26	-1,3

NI Niedersachsen

11/25	1,9
12/25	-3,9
01/26	-4,2

ST Sachsen-Anhalt

11/25	0,3
12/25	-4,7
01/26	-6,1

HE Hessen

11/25	-2,3
12/25	-4,3
01/26	-2,6

BY Bayern

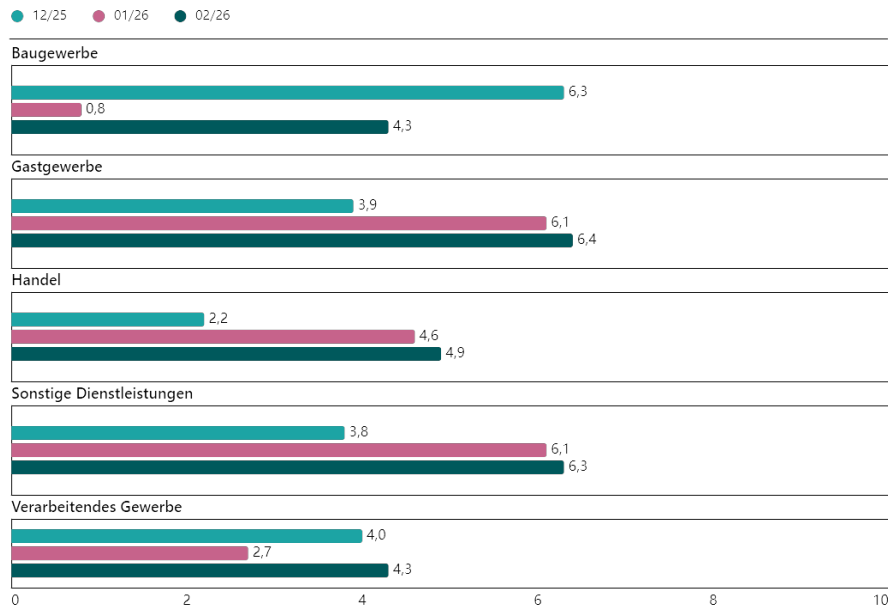
11/25	0,1
12/25	-6,1
01/26	-3,1



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

Lohn nach Branchen

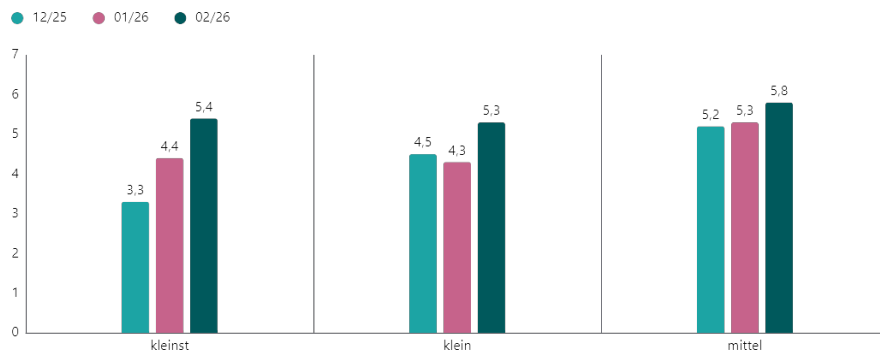
Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

Lohn nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Löhne im Gastgewerbe steigen am stärksten

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich verzeichnet das Gastgewerbe mit 6,4 Prozent den stärksten Anstieg. Die Sonstigen Dienstleistungen und das Verarbeitende Gewerbe legen deutlich zu, während die restlichen Branchen nur moderat wachsen.



Mittlere Unternehmen mit höchsten Zuwächsen

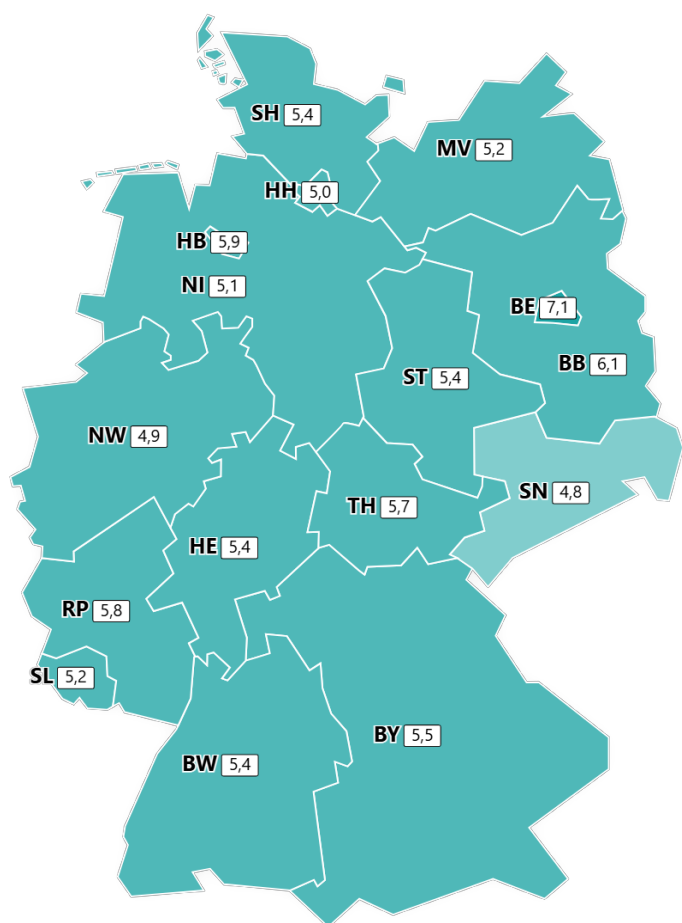
Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich sind die Löhne und Gehälter in allen Unternehmensgrößenklassen gestiegen. Am stärksten fallen die Zuwächse mit 5,8 Prozent bei den mittleren Unternehmen aus.



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

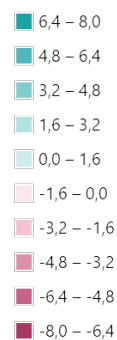
Lohn nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Löhne und Gehälter in allen Ländern im Plus

In allen Bundesländern liegen die Löhne und Gehälter saison- und kalenderbereinigt über dem Vorjahresniveau. Die Anstiege bewegen sich zwischen 4,8 und 7,1 Prozent.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

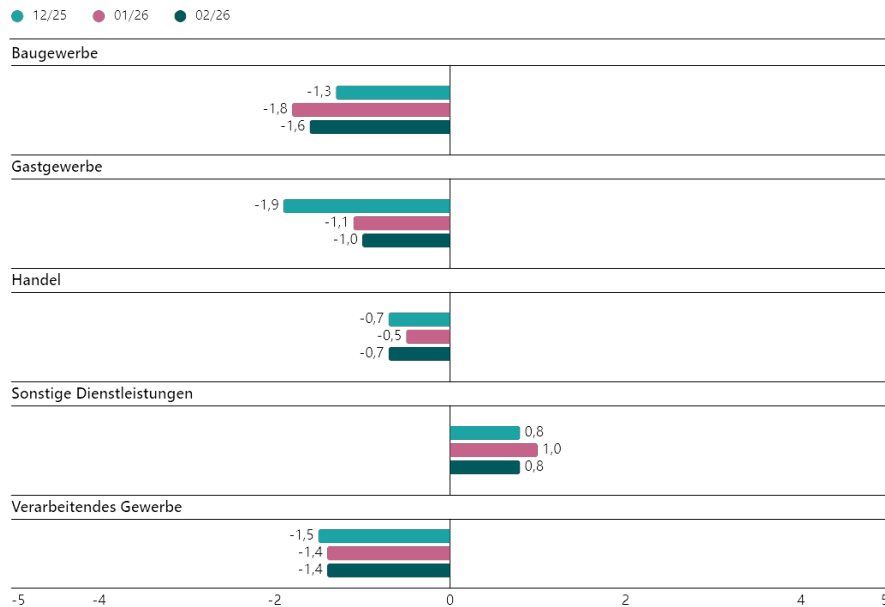
SH Schleswig-Holstein	12/25 4,1	MV Mecklenburg-Vorpommern	12/25 5,7	SN Sachsen	12/25 4,5	RP Rheinland-Pfalz	12/25 4,2
	01/26 4,7		01/26 4,2		01/26 3,7		01/26 4,7
	02/26 5,4		02/26 5,2		02/26 4,8		02/26 5,8
HH Hamburg	12/25 4,2	BE Berlin	12/25 4,7	TH Thüringen	12/25 5,1	SL Saarland	12/25 3,3
	01/26 4,7		01/26 6,7		01/26 4,4		01/26 4,4
	02/26 5,0		02/26 7,1		02/26 5,7		02/26 5,2
HB Bremen	12/25 3,9	BB Brandenburg	12/25 5,2	NW Nordrhein-Westfalen	12/25 4,1	BW Baden-Württemberg	12/25 3,8
	01/26 5,2		01/26 4,0		01/26 4,0		01/26 4,5
	02/26 5,9		02/26 6,1		02/26 4,9		02/26 5,4
NI Niedersachsen	12/25 3,9	ST Sachsen-Anhalt	12/25 5,2	HE Hessen	12/25 3,5	BY Bayern	12/25 3,8
	01/26 4,4		01/26 3,9		01/26 4,7		01/26 4,6
	02/26 5,1		02/26 5,4		02/26 5,4		02/26 5,5



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

Beschäftigung nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



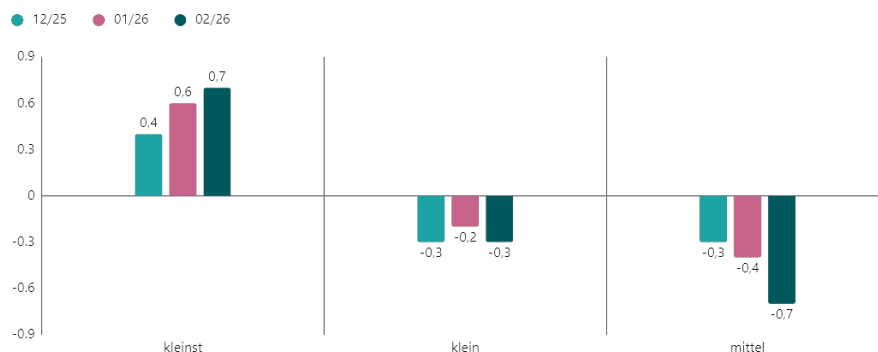
Baugewerbe mit stärkstem Rückgang

Mit -1,6 Prozent im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich ist das Baugewerbe am stärksten rückläufig. Auch das Verarbeitende Gewerbe geht um 1,4 Prozent zurück. Das Gastgewerbe und der Handel verzeichnen geringere Rückgänge, während die Sonstigen Dienstleistungen mit einem Zuwachs von 0,8 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

Beschäftigung nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Kleinstunternehmen mit positiver Entwicklung

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich steigt die Beschäftigung bei Kleinstunternehmen um 0,7 Prozent, sinkt bei kleinen Unternehmen um 0,3 Prozent und fällt bei mittleren Unternehmen mit -0,7 Prozent am deutlichsten.

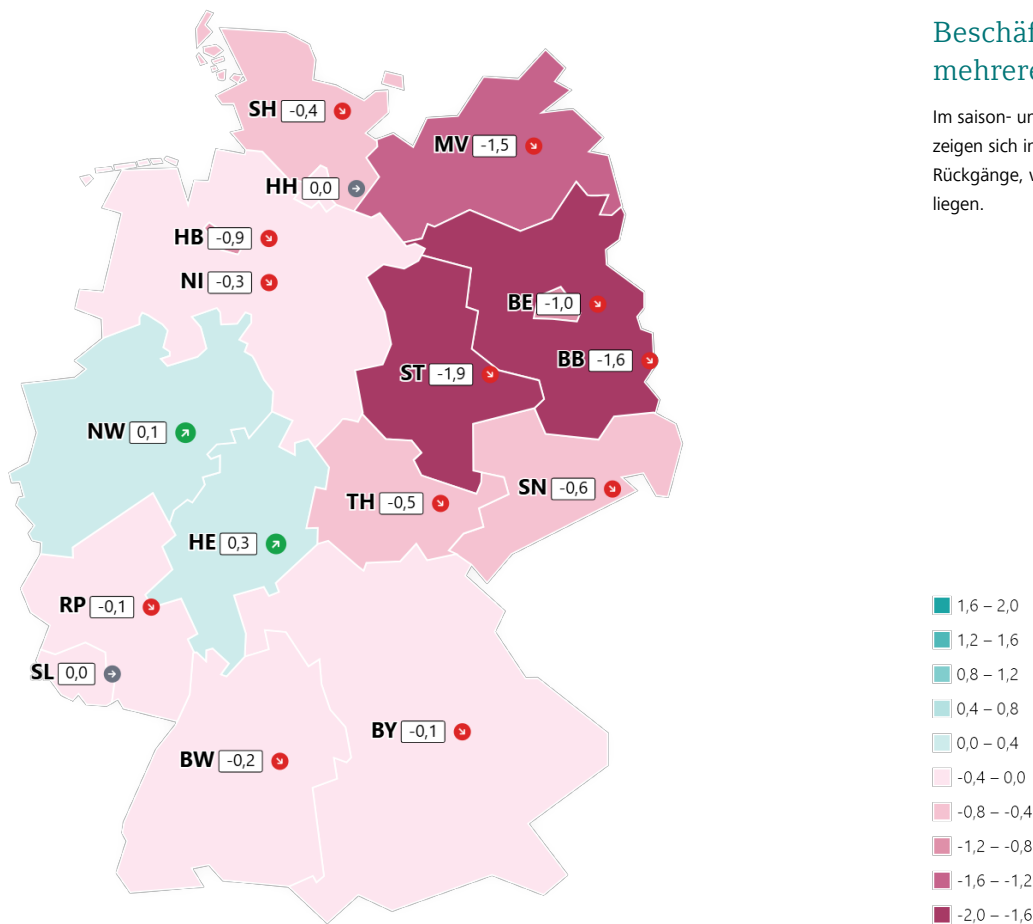
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

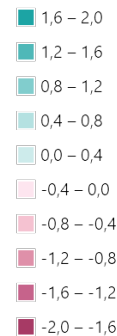
Beschäftigung nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Beschäftigungsrückgang in mehreren Ländern

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich zeigen sich in mehreren Bundesländern leichte Rückgänge, während andere nahe am Vorjahresniveau liegen.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein	12/25	-0,2	MV Mecklenburg-Vorpommern	12/25	-0,5	SN Sachsen	12/25	-0,5	RP Rheinland-Pfalz	12/25	-0,3
	01/26	-0,1		01/26	-0,9		01/26	-0,5		01/26	0,0
	02/26	-0,4		02/26	-1,5		02/26	-0,6		02/26	-0,1
HH Hamburg	12/25	0,1	BE Berlin	12/25	-1,0	TH Thüringen	12/25	-1,2	SL Saarland	12/25	-0,3
	01/26	0,3		01/26	-0,9		01/26	-0,8		01/26	0,0
	02/26	0,0		02/26	-1,0		02/26	-0,5		02/26	0,0
HB Bremen	12/25	-0,9	BB Brandenburg	12/25	-1,0	NW Nordrhein-Westfalen	12/25	0,1	BW Baden-Württemberg	12/25	-0,3
	01/26	-0,8		01/26	-1,3		01/26	0,3		01/26	-0,1
	02/26	-0,9		02/26	-1,6		02/26	0,1		02/26	-0,2
NI Niedersachsen	12/25	0,3	ST Sachsen-Anhalt	12/25	-0,9	HE Hessen	12/25	0,3	BY Bayern	12/25	-0,2
	01/26	0,0		01/26	-1,2		01/26	0,5		01/26	0,0
	02/26	-0,3		02/26	-1,9		02/26	0,3		02/26	-0,1

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung statistischer Daten leistet DATEV mit und für ihre Kunden, Mitglieder und deren Mandanten einen Beitrag im öffentlichen Interesse. Das auf diesen Seiten publizierte statistische Informationsangebot umfasst Umsatzdaten und Lohnwirtschaftsdaten sowie Erläuterungen zur saisonalen Entwicklung und zu zeitlichen Veränderungen, die für eine große Anzahl und Bandbreite an unternehmerisch tätigen Einheiten verwendet und auf die gesamtdeutsche Entwicklung extrapoliert werden können.

DATENBASIS

Die Datenbasis des DATEV Mittelstandsindex besteht aus anonymisierten und aggregierten Daten, die von den DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) über die DATEV-Lösungen für ihre Mandanten verarbeitet werden.

Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für den Lohn und Beschäftigungsindex stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 25 % aller abhängig Beschäftigten in Deutschland (bzw. 17 % aller Erwerbstätigen in Deutschland) und ca. 40 % der Unternehmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt der Betrachtung auf KMU.

Damit können neben Auswertungen für Deutschland insgesamt auch detaillierte Ergebnisse für wirtschaftspolitisch relevante volkswirtschaftliche Teilsegmente auf der Ebene von Bundesländern oder Branchen veröffentlicht werden.

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE

Der Datenschutz beim DATEV Mittelstandsindex wird durch eine Reihe von Maßnahmen gewährleistet. Aus den verwendeten Datenquellen werden gemäß Vorgaben zur Datensparsamkeit ausschließlich die für den Zweck der Berechnung des DATEV Mittelstandsindex und seiner Komponenten benötigten Informationen verwendet. Einzelinformationen werden stets pseudonymisiert und generalisiert verarbeitet, um die Identität einzelner Unternehmen und Personen zu schützen. Durch Datenaggregation und zusätzliche Anonymisierungsschritte hält DATEV höchste Standards in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, digitale Verantwortung und Datenethik ein. Die Datenverarbeitung erfolgt auf modernen Big-Data-Technologien und sicheren Cloud-Lösungen, wobei strenge Datenschutzmaßnahmen und Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

METHODISCHE HINWEISE

Die Methodik zur Aufbereitung der Daten für den DATEV Mittelstandsindex basiert auf mehreren Schritten, um aus Rohdaten präzise und aussagekräftige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelstands zu erstellen.

Die Indexbildung erfolgt auf Grundlage von Vormonats-Wachstumsraten einer stabilen Vergleichsgruppe und mittels multiplikativer Verkettung (Kettenindex). Für die Berechnung der Wachstumsrate des Mittelwerts zweier Monate werden in beiden Monaten dieselben Unternehmen herangezogen (stabile Vergleichsgruppe), um Verzerrungen durch Neugründungen, Geschäftsaufgaben oder Mandantenwechsel zu vermeiden.

Da die meisten Unternehmen eine Dauerfristverlängerung für die Umsatzsteuervoranmeldungen haben, basieren die vorläufigen Werte des Umsatzindex auf einer ersten Datenbasis (ca. 12 %). Diese Datenbasis wird mittels Regressionsanalyse auf die zu erwartenden Umsätze hochgerechnet (Schnellschätzung). Der aktuelle Wert der Umsatzindexzeitreihe basiert immer auf dieser Schnellschätzung. Der Index wird kontinuierlich angepasst, sobald neuere Daten verfügbar sind.

Die Daten werden in einen Index überführt, der es ermöglicht, Veränderungen über die Zeit zu verfolgen.

Dieser Index ist auf einen Referenzzeitpunkt (2022) normiert, wodurch der zeitliche Verlauf und die prozentualen Veränderungen dargestellt werden können.

Um saisonale und kalendarische Effekte, wie Urlaubszeiten oder Feiertage, aus den Daten herauszufiltern und eine bessere Einschätzung der konjunkturellen Lage zu ermöglichen, werden standardisierte statistische Verfahren (u. a. Census X-13 SEATS) angewandt. Dadurch werden monatliche oder jahreszeitliche Schwankungen, die unabhängig von der konjunkturellen Lage sind, eliminiert. Alle Indexzeitreihen werden in zwei Formen veröffentlicht. Einmal ohne Saison- und Kalenderbereinigung (Ursprungswerte) und einmal saison- und kalenderbereinigt.

Zur Sicherstellung der Neutralität und Verlässlichkeit der Daten arbeitet DATEV mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Zudem werden die Methoden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die Analysen den aktuellen Standards der Konjunkturforschung entsprechen.

Diese Methodik ermöglicht es, präzise und zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche Lage des Mittelstands in Deutschland zu treffen.

IMPRESSUM

www.datev.de/impresum

KONTAKT

Telefon: +49 911 319-0 | E-Mail: info@datev.de | Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstr. 6-14
Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) DE 133546770